

Mein Highlight



VORRECHAU



Welches Highlight haben Sie in der letzten Woche im Gespräch mit Kindern erlebt?

Das Highlight kam vermutlich zustande, weil das Kind .../
die Situation .../das Thema .../die anderen Kinder .../
meine Kollegin/mein Kollege .../das Material ...

Es ist keine
Vorbereitung
notwendig.



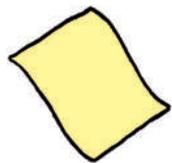
In welcher Form können Sie den anderen Teammitgliedern Ihre Highlights zugänglich machen?



Was können Sie tun, damit sich solche Highlights häufiger ereignen?



Ja-/Nein-Fragen, Alternativfragen



Hast du schon einmal eine Höhle in echt gesehen?
(Ja-/Nein-Frage)

Ja.



Wozu hast du deine Höhle gebaut, zum Verstecken oder möchtest du darin schlafen?
(Alternativfrage)

Zum Schlafen.

Was brauchst du denn noch alles, um in der Höhle zu schlafen?
(Anschlussfrage)



Offene Fragen



Wie kann es sein, dass das Wasser nicht aus dem Einkaufswagen läuft?

Wieso sind die Kirschen so groß?



Was würdest du machen, wenn du eine Kuh im Supermarkt sehen würdest?

Was denkst du, warum liegt da eine Gitarre im Kühlfach?



Welche offene Frage haben Sie zuletzt einem Kind gestellt?

Die Leitung teilt die Vorderseite der Impulskarte aus und erläutert: Häufig sind offene Fragen „echte“ Fragen, zu denen die Antwort nicht bekannt ist (z. B. Was wäre, wenn in einem echten Supermarkt eine Kuh stehen würde?), es sind Fragen, bei denen es um die Vorstellungen des Kindes geht. Sie regen das Kind oftmals dazu an etwas länger über seine Antwort nachzudenken.

Verschiedene Bilderbücher und Klebezettel bereitlegen. Die Vorderseite der Impulskarte (Druckvorlage) für alle Teammitglieder ausdrucken.



Entscheiden Sie sich für ein Bilderbuch. Notieren Sie zu diesem Bilderbuch offene Fragen auf Klebezettel.



Zu welchen Bilderbüchern in Ihrer Kita könnten Sie Klebezettel mit offenen Fragen allen zur Verfügung stellen?





Welche Begriffe verwenden Kinder Ihrer Gruppe, wenn sie über Flugzeuge sprechen?

Die Leitung teilt die Vorderseite der Impulskarte aus und erläutert: Konzepte sind individuelle Vorstellungen über die Bedeutung eines Begriffs. Ein Konzept kann durch ein Begriffsnetz visualisiert werden. Die netzartige Struktur entsteht durch das Ordnen und Verknüpfen einzelner Begriffe. Marlenas Konzept von Flugzeug (siehe Vorderseite) besteht aus grundlegenden Begriffen (z. B. Pilot) und Begriffen, die sie damit verbindet (z. B. Uniform).

Die Vorderseite der Impulskarte (Druckvorlage) für alle Teammitglieder ausdrucken.



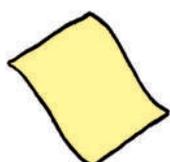
Vergleichen Sie die Begriffe, die Kinder in Gesprächen über Flugzeuge verwenden, mit den Begriffen, die Sie bei diesem Thema verwenden.



Bei welcher Gelegenheit könnten Sie morgen welches Konzept eines Kindes Ihrer Gruppe anreichern? Sinnvoll wäre, wenn Sie sich das vermutete Konzept des Kindes im Vorfeld als Begriffsnetz visualisieren.



Begriffe erklären



1. Wenn jemand mutig ist,
ist er tapfer.

2. Mutig sein bedeutet,
dass jemand sich etwas traut und
keine Angst hat.

MUTIG



3. Du bist mutig, wenn du etwas machst,
was du dir vorher nicht zugetraut hättest.
Tom war gestern mutig, als er
zum ersten Mal das Klettergerüst
überkletterte.



Welchen Begriff haben Sie zuletzt einem Kind erklärt? Wie sind Sie vorgegangen?

Die Leitung teilt die Vorderseite der Impulskarte aus und erläutert: Bei einer Begriffserklärung ist es sinnvoll,

1. einen anderen Begriff mit der gleichen/ähnlichen oder entgegengesetzten Bedeutung zu verwenden,
2. die Bedeutung des Begriffs zu umschreiben,
3. den Begriff in verschiedenen Kontexten zu verwenden.

Die Erklärung sollte aus ganzen Sätzen bestehen.

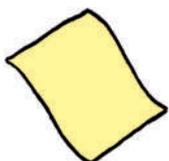
Für alle Teammitglieder eine Seite aus einem Wimmelbilderbuch kopieren und die Vorderseite der Impulskarte (Druckvorlage) ausdrucken.



Betrachten Sie das Bild und wählen Sie einen Begriff aus. Formulieren Sie eine mögliche Erklärung.



Wie könnten Sie es organisieren, dass Erklärungen von wichtigen Begriffen mit Klebezetteln in oder auf Bilderbüchern festgehalten werden?



Zum Benennen und Beschreiben anregen





Durch welche Fragen zu dieser Wimmelbildseite könnten Sie die Kinder Ihrer Gruppe zum Benennen und Beschreiben anregen?

Die Leitung erläutert: Bei der Strategie *Zum Benennen und Beschreiben* anregen formuliert die pädagogische Fachkraft in der Regel Fragen, die das Kind zum Benennen und Beschreiben von Lebewesen, Gegenstände, Orten, Handlungen und Gefühlen anregt. Wenn pädagogische Fachkräfte Kinder durch Fragen zum Benennen und Beschreiben anregen, ist es wichtig, kurze Antworten der Kinder aufzugreifen und dabei einen variantenreichen Wortschatz anzubieten.

Die Vorderseite der Impulskarte (Druckvorlage) für alle Teammitglieder ausdrucken.



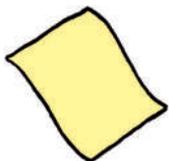
Welchen variantenreichen Wortschatz könnten Sie bei diesem Bild verwenden?



Mit welchem Bilderbuch und welchem Kind Ihrer Gruppe könnten Sie diese Strategie morgen in Ihrer Praxis erproben?



Zum Herstellen von Zusammenhängen anregen

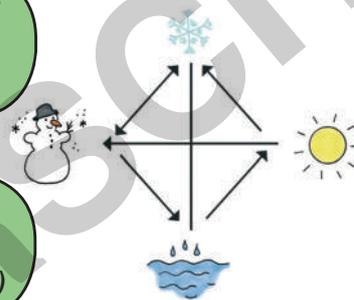


1. Was vermutest du, warum hat der Schneemann keine Nase mehr?
(*Vermutungen anstellen*)

2. Was passiert mit dem Schneemann, wenn die Sonne scheint?
(*von Ursache auf Wirkung schließen*)

3. Warum ist alles nass?
(*von Wirkung auf Ursache schließen*)

4.
(*Schlüsse ziehen*)



1. Die Nase hat der Schneemann verloren und die Hasen haben sie gefressen.

2. Wenn die Sonne scheint, dann schmilzt der Schneemann.

3.

4. Wenn ich den Schnee anfasse, werde ich ganz nass. Er ist aus Wasser.



Welche Zusammenhänge haben Ihre Kinder in der letzten Woche hergestellt?

Die Leitung teilt die Vorderseite der Impulskarte aus und erläutert: Kinder können zum Herstellen von Zusammenhängen angeregt werden, indem die pädagogische Fachkraft Fragen formuliert, die Kinder anregen (1) zum Äußern von Vermutungen, (2) zum Schließen von einer Ursache auf eine Wirkung (3), zum Schließen von einer Wirkung auf eine Ursache und (4) zum Ziehen von Schlüssen.

Die Vorderseite der Impulskarte (Druckvorlage) für alle Teammitglieder ausdrucken.



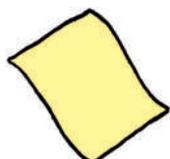
Ergänzen Sie die fehlende Frage bzw. Antwort auf der Vorderseite der Impulskarte und überlegen Sie sich ein weiteres Beispiel.



Bei welcher Gelegenheit könnten Sie ein Kind Ihrer Gruppe dazu anregen, Zusammenhänge herzustellen?



Zum Nachdenken über Sprache und Schrift anregen



Wo ist dir das Wort „experimentieren“ schon begegnet?
(Verwendung bestimmen)

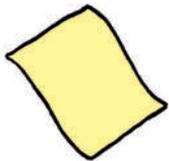
Wieso steht auf dem Buchumschlag das Wort „Punkt“ in fett gedruckten Buchstaben?
(Schreibweisen beschreiben und vergleichen)

Ist das Wort da kurz oder lang?
(Form beschreiben)

Welches Wort klingt für dich am schönsten?
(Klang untersuchen)

Was bedeutet „verschnörkelt“?
(Wortbedeutung erklären)

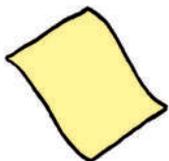




Gesprächswerkzeug Fächer*



*Diese Impulskarte kann nur eingesetzt werden, wenn Ihr Team die Strategien zur Konzeptentwicklung bereits kennt.



Wiederholen, Umformulieren, Indirektes Korrigieren



Der Schwanz ist buschig.

Richtig, der Schwanz ist buschig.
(Wiederholung)



Da sitzt ein Einöhrchen.

Ja, da sitzt ein Eichhörnchen.
(Indirektes Korrigieren)

Das Eichhörnchen hat eine
Nuss in den Pfoten.

Das Eichhörnchen hält eine Nuss
in seinen Pfoten. *(Umformulieren)*



Welche der drei Strategien Wiederholen, Umformulieren und Indirektes Korrigieren bzw. Korrekatives Feedback wenden Sie am häufigsten an?

Die Leitung teilt die Vorderseite der Impulskarte aus und erläutert: Mit den Rückmeldestrategien Wiederholen, Umformulieren und Indirektes Korrigieren knüpft man an der Äußerung eines Kindes an, zeigt Interesse, bietet ein Sprachmodell und bleibt mit dem Kind im Gespräch.

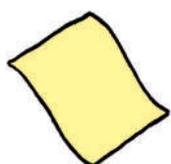
Die Vorderseite der Impulskarte (Druckvorlage) für alle Teammitglieder ausdrucken.



Für welche Kinder sind diese Strategien besonders bedeutsam?



Wie können Sie diese Rückmeldestrategien gezielter einsetzen?

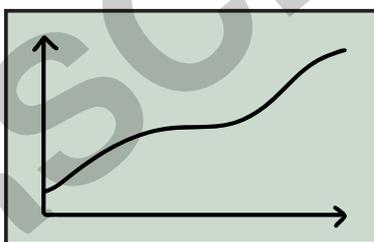


Lernprozesse sichtbar machen

Was hast du gelernt?

Wie hast du das gelernt?

Was/Wer hat dir beim Lernen geholfen?



Wie habe ich dir beim Lernen geholfen?

Was hast du über das/dein Lernen gelernt?



Diktieren



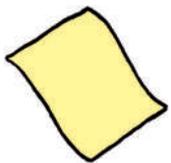
Was soll ich aufschreiben?

Es war ein·mal ein Mäd·chen ...

Ich schreibe alles groß.

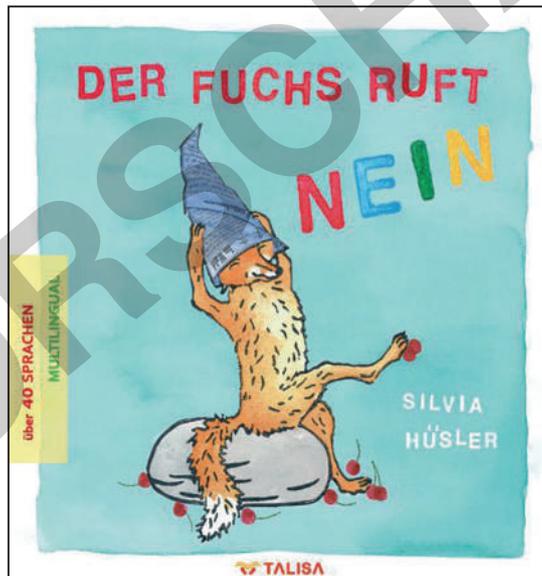


Mehrsprachigkeit



nein

non



nee

ne

no

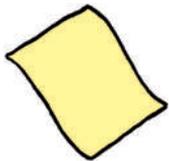
nu

nej

nei



Lerngespräche



Was ist dir gut gelungen?
(Kompetenzzuwachs)

Was hast du gelernt?

Wie hast du gelernt, eine Schleife zu binden? (Lernprozess)

Was war schwierig für dich?
(Hürden)



Was hat dir gut gefallen?
(emotionale Einschätzung)

Wie hast du gelernt, eine Schleife zu binden? (Lernprozess)

Was möchtest du als Nächstes lernen?
(zukünftiges Lernen)